

Altanschießer-Ärger und kein Ende

Wie in der MieterZeitung 1/2017 bereits angekündigt, berichten wir zu diesem Thema unseren Lesern weiter. Zum Antenne-Stammtisch des rbb am 25. Januar 2017 in Strausberg waren wir als Interessenverband der Mieter aus gutem Grund gebeten worden, unseren Standpunkt im Podium der Veranstaltung zu vertreten.

Zur Erinnerung: Im jahrelangen Streit um Erschließungsbeiträge zwischen Immobilieneigentümern einerseits und Wasser-/Abwasserzweckverbänden andererseits waren einige Verbände nach einem einschlägigen Urteil des Bundesverfassungsgerichtes dazu übergegangen, auf die Beitragszahlungen der Eigentümer zu verzichten und bereits vereinnahmte Beträge teilweise zurückzuzahlen. Gleichzeitig sollen die Kosten der Wasserver- und Abwasserentsorgung bei



diesen künftig ausschließlich über die deshalb steigenden Gebühren finanziert werden. Anders als die Beiträge, können die vermietenden Eigentümer die Gebühren allerdings über die Betriebskosten in voller Höhe auf die Mieter abwälzen. Schon deshalb lässt es sich leicht denken, dass wir eine solche Regelung nicht widerstandslos hinnehmen werden.

Das Volkshaus in Strausberg

war, überwiegend mit betroffenen Eigentümern, sehr gut gefüllt. Im Podium standen unter anderem neben der Bürgermeisterin von Strausberg, Elke Stadler, dem Vertreter des Brandenburger Wassernetz, Thomas Kaiser, dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der SPD im Landtag, Daniel Kurth, dem Rechtsanwalt der Eigentümer, Frank Mittag, auch unser Landesvorsitzender Dr. Rainer Radloff und vertraten jeweils ihren Standpunkt (zum Verlauf und zu den Ergebnissen siehe auch unter www.mieterbund-brandenburg.de/aktuell). Die anwesenden Eigentümer, wohl überwiegend betroffene selbst nutzende Hauseigentümer, übten heftige und teils lautstarke Kritik gegenüber ihren jeweiligen Zweckverbänden, aber besonders auch gegenüber dem Land Brandenburg, welches ihre Interessen an-

geblich nicht ausreichend vertrete. Sie rufen nach Gerechtigkeit, und dennoch bleibt zum Abschluss die Erkenntnis, dass es diese für alle wohl nicht geben werde. Rechtsanwalt Mittag unterstützt die Umstellung auf Gebühren und sieht weitere gerichtliche Auseinandersetzungen kommen.

Daniel Kurth macht auf die großen Unterschiede zwischen den Verbänden im Land aufmerksam und ist mit dem Mieterbund einig, dass eine landesweite Umstellung auf Gebühren neuen Rechtsunfrieden und neue Ungerechtigkeiten entstehen ließe. Als Mieterbund werden wir folglich mit unseren örtlichen und regionalen Verbänden dafür Sorge tragen müssen, dass die Folgen verfehlten Handelns einiger Verbände nicht überwiegend die Mieter zu tragen haben.

Dr. Rainer Radloff

Finsterwalde war ein guter Ort für das Neujahrstreffen

Traditionsgemäß lädt der DMB-Landesverband jährlich im Januar die Vorsitzenden der Mietervereine an einen anderen Ort des Landes zu einem Treffen ein. Für dieses Jahr hatte sich der Mieterverein Finsterwalde bereit erklärt, Gastgeber und Organisator dieses Treffens zu sein. „Wir waren begeistert von der guten Organisation des Treffens durch die Mieterfreunde vor Ort, und manche Teilnehmer waren verblüfft darüber, was es in Finsterwalde so alles zu erleben gab“, so der Vorstandsvorsitzende des DMB-Landesverbandes, Dr. Rainer Radloff. Schon die von der regionalen Sparkasse Elbe-Elster zur Verfügung gestellte Örtlichkeit und die Anwesenheit sowie die freundlichen Worte des Landrates, des stellvertretenden Bürgermeisters, der kommunalen und genossenschaftlichen Vermieter sowie der Stadt-



Jürgen Spannuth wurde als langjähriger Vorsitzender des Mietervereins Eisenhüttenstadt mit der Ehrennadel des DMB ausgezeichnet, ebenso wie Eckhard Gleitsmann vom Gastgeber-Mieterverein Finsterwalde

werke zeugen von dem hohen Ansehen und der guten Zusammenarbeit des regionalen Mietervereines mit diesen Gremien. Dass dann auch noch die berühmten Sänger von Finsterwalde sowie ein Saxophonist das

Programm kulturell umrahmten und eine qualifizierte Stadtführung für die Teilnehmer durchgeführt wurde, ist ebenso hervorhebenswert.

Dr. Radloff bedankte sich im Auftrage des Landesvorstandes vor allem bei allen ehrenamtlichen sowie bei den beruflich tätigen MitarbeiterInnen der Mietervereine im Lande für die in 2016 geleistete Arbeit im Interesse der Mieter und wies auf die Schwerpunktaufgaben für das laufende Jahr hin. Mit der Ehrennadel und

der Ehrenurkunde des Deutschen Mieterbundes zeichnete er den langjährigen Vorsitzenden des Mietervereines Eisenhüttenstadt, Jürgen Spannuth, sowie den Vorsitzenden des gastgebenden Mietervereines Finsterwalde, Eckhard Gleitsmann, aus. Herzlichen Glückwunsch dafür auch von der MieterZeitung. (Das Regionalfernsehen gestaltete ein Video von diesem Treffen, das unter www.mieterbund-finsterwalde.de gerne angesehen werden kann.) ■



Die Sänger von Finsterwalde zu Gast beim Neujahrsempfang des brandenburgischen Landesverbandes

Treffen mit Landespolitikern



Im Rahmen des SPD-Valentinstages Teltow-Fläming sprach der stellvertretende

Landesvorsitzende Lothar Zahn mit den Mitgliedern des Landtages Erik Stohn und Helmut Barthel und anwesenden Bürgermeistern. Sehr interessiert war auch Sylvia Lehmann, MdL und Kandidatin der SPD zur Bundestagswahl im Wahlkreis 62. Es besteht neben vielen anderen Schwerpunkten in der Wohnungspolitik Übereinstimmung in der Notwendigkeit zum sozialen Wohnungsbau und der Veränderung der Förderbedingungen dafür in dieser wirtschaftlich starken Region. ■

Runder Tisch „Wohnen im Alter“

Am 1. März 2017 fand in Potsdam eine weitere Veranstaltung zum Thema „Wohnen im Alter“ statt. Veranstalter war die „Fachstelle Altern und Pflege im Quartier“ im Land Brandenburg (FAPIQ) unter Mitwirkung unter anderem des Landesverbandes der „Akademie 2. Lebenshälfte“, des Seniorenrates, der Verbraucherzentrale, des BBU, des Mieterbundes, der zuständigen Ministerien des Landes und Vertretern von Stellen der Wohnberatung. Unser Teilnehmer Dr. Rainer Radloff: „Es lohnt sich, die Ergebnisse der Tagung und viele weitere Informationen zu dem Thema auf den Internetseiten www.fapiq-brandenburg.de oder unter www.wohnen-im-alter-in-brandenburg.de zu verfolgen.“

Mitgliederversammlung des Mietervereins VIADRINA Frankfurt (Oder)

am **13. Mai 2017** im Rathaus, Raum 215 Heilbronn, Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder), Beginn: 10.00 Uhr bis maximal 12.00 Uhr

Tagesordnung

- Begrüßung, Wahl des Versammlungsleiters
- Beschluss zur Geschäfts- und Tagesordnung
- Berichte von Vorstand, Schatzmeister und Revisionskommission
- Diskussion und Beschlüsse zu den Berichten
- Entlastung Vorstand und Revision
- Wahl des Vorstandes
- Bericht, Diskussion und Beschluss zur Kostenumlage der Mieterzeitung
- Bericht, Diskussion und Beschluss über Mitgliedsbeitragsanpassung für Mitglieder des ehemaligen Mietervereins Eisenhüttenstadt
- Übersicht zu den gerichtlichen Auseinandersetzungen und den Tendenzen in der Mietrechtsprechung
- Sonstiges, Fragen der Mitglieder

Hartmut Höhne, Vorsitzender

Mitgliederversammlung des Mietervereins Prenzlau

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Mietervereins Prenzlau findet entsprechend der Satzung § 11 am **16. Juni 2017**, um 10.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Wohnbau GmbH Prenzlau, Friedrichstraße 41 in 17291 Prenzlau, statt.

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Bestätigung des Tagespräsidiums und Versammlungsleiters
3. Bestätigung der Redaktionskommission
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
5. Bestätigung der Ordnungen der Mitgliederversammlung
 - a) Tagesordnung/Rahmenzeitplan
 - b) Geschäftsordnung
 - c) Wahlordnung
6. Berichte an Mitgliederversammlung
 - a) Rechenschaftsbericht des Vorstandes
 - b) Bericht des Schatzmeisters
 - c) Bericht der Kassenprüfer
7. Diskussion zu den Berichten
8. Beschluss der Berichte und Entlastung des Vorstandes
9. Ehrungen/Grußworte
10. Vorstellung und Aussprache des Verschmelzungsvertrages und der neuen Satzung, Finanzordnung und Ehrenordnung*
 - a) Satzung über den zu verschmelzenden Verein Mieterverein Prenzlau und Umgebung e. V. sowie Mieterverein Uckermark e. V. und Namensgebung
 - b) Finanzordnung über den zu verschmelzenden Verein Mieterverein Prenzlau und Umgebung e. V. sowie Mieterverein Uckermark e. V.
 - c) Ehrenordnung über den zu verschmelzenden Verein Mieterverein Prenzlau und Umgebung e. V. sowie Mieterverein Uckermark e. V.
 - d) Aussprache zu Antragsänderungen
11. Beschluss der Verschmelzung des Mietervereins Prenzlau und Umgebung e. V. mit dem Mieterverein Uckermark e. V. zum Mieterverein Prenzlau/Uckermark e. V., Beschluss des Verschmelzungsvertrages mit deren Satzungen gemäß Tagesordnungspunkt 10
12. Aufstellen und Wahl der Wahlkommission
13. Aufstellen und Wahl des Vorsitzenden
14. Aufstellen und Wahl des Stellvertreters
15. Aufstellen und Wahl des Schatzmeisters
16. Aufstellen und Wahl der Vorstandsmitglieder
17. Aufstellen und Wahl der Kassenprüfer
18. Schlussworte

Jens M. Schröder
Vorsitzender

* Die Satzung, die Finanzordnung und Ehrenordnung liegen in den Räumlichkeiten des Mietervereins zur Einsichtnahme aus.